

die Bitte vor, sofort zurückzutreten und zwar zu Gunsten des Kronprinzen Otto, um die Dynastie zu retten. In Oesterreich Erzherzog Eugen, in Ungarn Erzherzog Joseph seien noch in letzter Stunde bestrebt, die Monarchie für das Haus Habsburg zu retten. Die Erzherzöge wiesen auch darauf hin, daß sich die Kaiserin unpopulär gemacht habe und daß gerade Erzherzog Eugen und Erzherzog Joseph die beliebtesten Mitglieder des Hauses Habsburg seien, daher die letzte Hoffnung sich an ihre beiden Namen knüpfte. Es folgte eine unangenehme, sehr erregte Szene zwischen dem Monarchen und den Erzherzögen, die jedoch von ihrem Standpunkt nicht abgingen. Schließlich wandte der Kaiser den Erzherzögen den Rücken und unterließ die Fortsetzung der Konversation.

Zu den Ereignissen in Ungarn.

Wien, 12. August. Der Chef der Verbandskommission leitete dem Staatsrat mit, daß das Verlangen nach Auslieferung Bela Kuns unterwies sei, und daß die deutsch-österreichische Regierung für das Nichtentweichen Bela Kuns haubar gemacht werde. Die Auslieferung an Ungarn werde nicht wegen politischer Delikte, sondern wegen gemeiner Verbrechen verlangt. — Der Bestand der neuen Noten bei der Hauptanleihe der Oesterreich-Ungarischen Bank in Budapest in Höhe von zwei Milliarden Kronen ist durch die ungarische Kätereigierung unterschlagen worden.

Paris, 12. August. Dem Prager Korrespondenten des „Temps“ gegenüber beklagte sich Karolyi über die in Budapest herrschende Anarchie. Er klagt, daß nach der roten Schreckensherrschaft der weiße Terror einsetze werde, könne sich die Diktatur des Erzherzogs Joseph halten, so würde in kurzem eine neue ungarische Revolution entstehen mit ausgesprochen deutscher Politik. Hinter Erzherzog Josef hebe die Czegediner Regierung, die von Anhängern Russen und Deutschen gebildet sei.

Budapest, 12. August. Die monarchistische Bewegung in Ungarn scheint unter dem Druck der Entente eine neue Wendung zu nehmen. Der Name des Herzogs Adolf v. Ted taucht mit wachsender Bestimmtheit als Thronanwärter in Ungarn auf. Es scheint, daß Erzherzog Joseph nicht geneigt ist, den Thron zu besteigen.

Der Raub Szamuelys.

Der Oedenburger Bezirksvorstand beschloß, nachdem im dortigen Ursula-Kloster die Hinterlassenschaft des verstorbenen Volkswirtschafters Szamuelys, der sich bei seiner Verhaftung an der österreichischen Grenze bekanntlich das Leben genommen hat. Die Hinterlassenschaft Szamuelys bestand aus sieben großen Kisten, voll mit Gold und Silbergegenständen, ferner aus vier Ballen wertvoller Perletpippen. Es ist selbstverständlich, daß alle diese Sachen Privatleuten geraubt und derart „kommuniziert“ worden sind. Unter den Wertgegenständen befand sich unter anderem eine riesige silberne Schüssel aus dem Silberberg des Erzherzogs Friedrich. In dem Zimmer, das Szamuelys zuletzt bewohnte, wurden nicht weniger als vierzehn Maschinengewehre vorgefunden und beschlagnahmt.

Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

Neuenbürg, 12. Aug. In das Lehrerseminar Heilbronn sind 30, in die Lehrerbildungsanstalt Kirchheim u. T. 57 Schüler auf Grund der im Juni und Juli abgehaltenen Prüfungen aufgenommen worden, darunter in letztere Anstalt Langenbacher, Helmut, von Loffenau, O. A. Neuenbürg, Maissenbacher, Otto von Wiefelsberg, O. A. Neuenbürg, Roth, Ernst von Wierkenfeld, O. A. Neuenbürg.

Verbandsturnfahrt des Schwäb. Turn- und Spielverbandes und 25-jähriges Jubiläum des Turnvereins Calmbach.

Calmbach, 12. August. Von einem Wetter begünstigt, wie es der Turnverein Calmbach gewohnt ist, fand am Sonntag die Verbandsturnfahrt des Schwäb. Turn- und Spielverbandes verbunden mit dem juristischgestellten 25-jährigen Jubiläum des Turnvereins Calmbach statt. Die Wettturner und Kampfrichter trafen schon Samstag abend mit Extra-Zug von Pforzheim ein. Im Kronensaal war das Banquet. Vereinsvorstand Christian Kähler begrüßte die Verbandsleitung, die Turner und Festgäste mit markiger Ansprache. Herr A. Heydt gab in einem Rückblick die Gründung des Vereins am 14. Juni 1891 das Auf und Nieder im Vereinsleben, die jeweiligen Vorstandschäften und Sieger beim Wettturnen, die Fahnenweihe 1902, die Gründe des Austritts aus dem Kreis Schwaben und der Deutschen Turnerschaft bekannt, gedachte der 30 gefallenen Vereinsmitglieder, die mit ihrem Leben unsere Heimat mit davore bewahrt haben, daß sie zur Wüste geworden, unsere Weiber und Kinder davore bewahrt haben, daß sie flüchten mußten und Hab und Gut noch ihr Eigen nennen dürfen. Ehre ihrem Andenken, Friede ihrer Asche! Ferner gedachte er der 8 Mitglieder, die noch in Gefangenschaft schmachten, hoffend, daß ihre Leidenszeit bald zu Ende sein werde. Herr Verbandsvorstand Jaiffer, Boßnang, bedankte sich für den herzlichen Empfang seitens der hiesigen Einwohnerschaft, gratulierte dem Verein zur Jubelfeier, betonte die Rührigkeit der Turnvereine Calmbach, Wierkenfeld und Waldrennach, denen es gelungen sei, den Eng-Fing-Gau mit 9 Vereinen zu gründen, hoffend, daß bald noch mehr sich dem Schwäb. Turn- und Spielverband anschließen werden, da derselbe auf der Grundlage stehe, wo die Turnvereine gestanden haben, ehe es einen Jungdeutschland-Bund gegeben habe. Herr Meßger, zweiter Vorsitzender des Nedar-Eng-Gaues, dem wir seit 1914 angehören, sagte, daß er Calmbach ungern aus seinem Gau verliere, da er es sehr schätze gelernt habe. In Anbetracht der räumlich weiten Entfernung aber sei es besser, daß dieser neue Gau gegründet worden sei.

Der Sonntag begann mit einer Kampfrichterprüfung um 6 Uhr; um 7 Uhr begann das Einzelwettturnen, umfassend Weitsprung, Hochsprung, Steinstoßen, 100 Meter-Lauf und Freilebung (90 Punkte). Beteiligt haben sich über 300 Mitglieder und 160 Jüglinge. Dies und eine Vorprobe der Massenfreilebungen nahm den Vormittag in Anspruch. Der Festzug mit circa 35 Turnvereinen war ein imposanter, nach Ankunft auf dem Festplatz begann der Aufmarsch der Turner zur Massenfreilebung. Nach erfolgter Aufstellung sang der Liebertranz Calmbach ein Begrüßungslied. Herr Pfarrer Soufer hat in dankenswerter Weise die Festrede übernommen, deren Inhalt ein derartiger war, daß sie im Wortlaut veröffentlicht werden sollte. Der verehrte Festredner betonte, wie unser heutiges Vaterland auf die Turnerei angewiesen sei; „wenn wir sie nicht schon hätten, müßte sie

erfunden werden“. Anno 1811 gegründet, unter Napoleonischem Joch, hat es viel zur Befreiung damals mit beigetragen und auch heute sind wir mehr denn je darauf angewiesen, durch das Turnen unsere Jugendvolkkraft zu heben. Das Volk, damals um die Früchte seiner Befreiung betrogen, das Turnen unterdrückt, werde es heute seine siegende Kraft zu bewahren wissen. Das heutige Fest werde nicht des Festes wegen gefeiert, vielmehr soll der Erfolg langer, schwerer turnerischer Arbeit hier vor Augen geführt werden. Der Beifall, den der verehrte Festredner seitens der aufmarschierenden Turner erhielt, war denn auch ein so riesiger, wie man ihn auf ähnlichen Festen überhaupt noch nie gehört hat.

Nach den Freilebungen, die zuerst nach Zahlen unter Kommando von Verbandsturnwart Krämer, dann nach Musik ausgeführt wurden, begannen die Ausscheidungsspiele in Faustball und Staffettenlauf 300 m. Hierauf überreichte Hl. Luise Mehr namens der Festigungsfrauen ein von diesen gestiftetes Fahnenband zur Erinnerung an das 25-jähr. Jubiläum mit sinnigen Worten. Der Fahnenträger Otto Völsch dankte und veraport namens der Turner, daß sie fest und treu zu ihrer Turnerehre auch in Zukunft stehen werden. Die Preisverteilung leitete Herr Verbandsvorstand Jaiffer ein mit einer kurzen Ansprache, in der er den Dank der auswärtigen Turner für die gastliche Aufnahme, den Dank für des Herrn Festredners so treffliche Worte, das Wachsen, Mähen und Gedeihen des Schwäb. Turn- und Spielverbandes ausklingen ließ in einem Gut Heil. Der erste Preis für Mitglieder kam nach Obergörlingen, der der Jüglinge nach Boßnang. Die Verbandsmeisterschaft in Faustball, um die unsere Feldrennach mit bester Aussicht lange mitkämpften, erhielt Turnverein Sindelfingen vorläufig zugewiesen, Feldrennach hat mit Sindelfingen auf einem neutralen Spielplatz nochmals um das Endresultat zu kämpfen), im Staffettenlauf Gablingen, die Meisterschaft der Jüglinge in Faustball- und Staffettenlauf erhielt Obergörlingen. Die höchsterreichte Punktzahl der Mitglieder ist 87 Punkte, der Jüglinge 83 Punkte. Leistungen waren durchweg gute zu nennen. Rekordleistungen: 100 m Lauf (auf Grasboden) 11 1/2 Sekunden, Hochsprung ohne Brett 1,70 m, Steinstoß 6,80 m.

Einzelpreise erhielten:

Mitglieder:	
den 14. mit 71 1/2 Punkten	Holl, Gottlieb, Feldrennach
15. „ 70 1/2 „	Banzer, Wilhelm, Wierkenfeld
16. „ 70 „	Klos, Christian, Waldrennach
19. „ 68 „	Bollmer, Wilhelm, Wierkenfeld
24. „ 65 1/2 „	Bollmer, Hugo, Wierkenfeld
37. „ 59 „	Barth, Christian, Calmbach
45. „ 55 „	Wänsch, Otto, Feldrennach

Jüglinge:

4. mit 76 Punkten	Fiz, Robert, Wierkenfeld
27. „ 61 1/2 „	Fauth II, Otto, Feldrennach
37. „ 55 „	Schifferte, Wilh., Feldrennach
42. „ 52 1/2 „	Becht, Ernst, Wierkenfeld

In dankenswerter Weise hatte Herr Fabrikant A. Gauthier hier Ehrengaben gestiftet, die verteilt wurden an den ersten Sieger der Mitglieder und Jüglinge und an die Verbandsmeister im Faustball und Staffettenlauf. Ein Extrazug brachte die auswärtigen Turner wieder der Heimat zu, ein sehr großer Teil ist aber nochmals übernacht geblieben, um Montag früh Wilbad einen Besuch abzustatten. Festball war in verschiedenen Wirtschaften. Ein frisch-trommelnd-freies Treiben war über das ganze Fest zu konstatieren, Ausschreitungen und Ueberausgelassenheit kamen nicht vor, ein Beweis turnerischer Erziehung.

Montag nachmittag wurde ein Kinderfest abgehalten. Die Feuerwehr-Musik voraus, zog nochmals ein städtischer Zug zum Festplatz. Die Schülerklassen, geführt von unseren Gemeinderäten (wo die Herren Klassenlehrer diesmal geblieben sind, entzieht sich der Kenntnis des Berichterstatters), dann Militärverein, Liebertranz, die Festigungsfrauen und der Turnverein je mit Fahnen. Wettläufen, Sachspfen, Gesang und Spiel wechselten wie früher üblich miteinander ab.

Der Turnverein darf mit Stolz auf dieses Fest zurückblicken, ein Zuwachs an Mitgliedern dürfte ihm sicher sein, gar mancher seither noch Fernstehende wird sich von dem hohen Wert der Turnerei überzeugt haben. Gut Heil!

Württemberg.

Freudenstadt, 12. August. (Zum Ausbau der Rurgalbahn Klosterreichenbach-Landesgrenze.) Nunmehr haben auch die Gemeinden Hagenbach und Schwarzenberg-Schönmünzach der Verdoppelung ihres Beitrags zu den Grunderwerbungsstellen zugestimmt, so daß die Voranschlagung für die Ausführung des Bahnbau — die Leistung der Grunderwerbungsstellen durch die beteiligten Gemeinden und Interessenten — gegeben ist. Neben kleineren Beiträgen Privatier hat Komm.-Rat Simmer-Karlsruhe 10 000 Mark zu dem Bahnbau gestiftet, der, wie wir hören, gefördert werden soll, daß die Bahn im Herbst 1921 fertiggestellt sein wird.

Stuttgart, 11. August. (Die Leihpferde für die Landwirte.) Im Julijahr berichteten die Zeitungen, daß die Leihpferde für Heerespferde bis zum 1. März ds. Js. zurückvergütet werden. Das Kriegsministerium will nichts zurückvergüten. Es wäre doch nachgerade an der Zeit, dieser Unsicherheit ein Ende zu machen. Auch verstehen die Bauern nicht, warum man Pferde aus Heeresbeständen oder Pferdebezugsstellen nicht gleich versteigert, sondern auf längere Zeit ausgeliehen werden. Diese oft bis auf die Knochen abgemagerten Tiere müssen von den wahllosen gestützt und gepflegt werden. Wenn nach einiger Zeit verschiedene Inspektoren festgestellt haben, daß die Pferde wieder brauchbar sind, dann werden sie den Reuten abgenommen und versteigert. Neben Fütterung und Pflege der Tiere hat der Bauer obendrein noch 1 Mark täglich zu bezahlen. Wie wir hören, hat sich jetzt der „Schwäb. Bauernbund“ um die Sache angenommen. Ebersbach a. d. F., 11. August. (Diebstahl.) Dem Landwirt Robert Fischer hier wurden nachts aus der Kommode 2670 Mark die er in einem Bunde verwahrt hatte, entwendet. Einen ebenfalls dort liegenden Briefumschlag mit 330 Mark Inhalt hatte der Dieb nicht bemerkt. Dem Täter ist man auf der Spur.

Epsendorf, D.-M. Oberndorf, 12. August. (Wie gewonnen, so zerronnen.) Großes Bedauern hatten hier die Sonntagsgamketer.

Durch die strenge und wachsame Kontrolle wurden Ihnen laut „Schwarzwälder Boten“ insgesamt über 100 Pfund Butter abgenommen.

Mergentheim, 12. August. (Ein König in Exil.) Der frühere König Ferdinand von Bulgarien traf von Koburg am Samstag abend hier ein und reiste am Sonntag abend dorthin zurück. Er beabsichtigt, von Mitte dieses Monats ab einen vierwöchigen Kurzaufenthalt hier zu nehmen.

Für Württemberg der freie Verkehr mit Obst in gewissen Mengen vorgelesen.

Stuttgart, 12. August. Höchstpreise sollen, soviel wir wissen, nicht festgesetzt werden, auch wird der Verkehr mit Obst nicht ganz freigegeben werden, da sonst die Gefahr bestünde, daß gerade württembergisches Obst zu höheren Preisen nach dem Norden abwandert. Man wird aber, um der württembergischen Bevölkerung die Möglichkeit der Einlegung von Obst zu Kost oder anderen Zwecken zu verschaffen, den Bezug von Erzeuger ohne Beförderungschein in einer Menge von mehreren Zentnern zulassen, die allen Ansprüchen völlig genügen wird. Andererseits sollen für den Obstbezug durch Händler, sowohl innerhalb als auch außerhalb von Württemberg behördliche Bescheinigungen vorgeschrieben werden. Es wird von der Landesverorgungsstelle und auch von den Obsthändlern dahin gewirkt werden, daß die Märkte am Ort und auch die Konsumvereine reichlich beliefert werden, so daß jedermann Gelegenheit haben wird, sich genügend einzudecken. Das ist darum besonders wichtig, weil die Eisenbahn zur Zeit zwar den Wagenverkehr, keinesfalls aber einen stark gesteigerten Stückgutverkehr bewilligen könnte.

Es sind also, wie man sieht, die Vorbedingungen für eine gute Versorgung der Bevölkerung geschaffen, an dieser selbst liegt es nun, ob sie diese Bedingungen ausnützen oder wieder verschlechtern will, indem sie die bekannnten Ankaufpreise vornimmt, die naturgemäß die Preise ganz erheblich in die Höhe treiben würden. Die Wahrung sei daher: Zurückhaltung beim Obstkauf!

Baben.

Offenburg, 11. Aug. Die Stadtverordneten bewilligten einen neuen Kriegskredit von 850 000 Mk. Die Preise der bäubstigen Werte werden erhöht, wie folgt: Gas 40 Pfg., Lichtstrom 70 Pfg., Kraftstrom 35 Pfg., Wasser 20 Pfg. In der Oberrealschule werden zwei weitere Professorenstellen errichtet und an der höheren Mädchenschule eine Reallehrerstelle in eine Professorenstelle umgewandelt. Das Schulgeld der höheren Mädchenschule wurde von 48 Mk. auf 60 Mk. erhöht. Ferner wurde eine Viertelmillion Ausgleichszulagen für Beamte und Lehrer bewilligt. Ein Antrag, das Gehalt des Oberbürgermeisters auf 12 000 Mk. zu erhöhen und ihm eine Teuerungszulage von 300 Mk. zu gewähren, wurde auf die nächste Sitzung verschoben.

Mannheim, 11. Aug. Am Freitag sprang der zehn Jahre alte Volksschüler Emil Wenger auf einen in der Fahrt befindlichen Materialzug der Oberbayerischen Eisenbahngesellschaft auf, fuhr etliche Meter mit und sprang dann wieder ab. Dabei geriet er unter die Räder eines Wagens, wobei ihm beide Beine abgefahren wurden und er sich sonst noch erhebliche Verletzungen am Kopf zuzog, daß sofort der Tod eintrat.

Radolfzell, 11. Aug. Die hiesigen Wehner setzten nach eigenem Ermessen Höchstpreise fest, an denen sie trotz Einspruch des Bürgermeisters festhalten wollen. — Der Stadt gehörende Dampfschiff sollte am Samstag in Reichenau Kartoffeln für den Kommunallandbau holen. Es sank und liegt 20 Meter tief im See. Menschenleben sind glücklicherweise nicht zu beklagen.

Klein-Dausenbourg, 12. Aug. Der Stumpenhandel nimmt einen immer größeren Umfang an. Einige Schweizer Geschäftsleute, die mit deutschen Schiebern in Verbindung stehen, besitzen Ausführbewilligungen für Stumpen und führen diese mit Fuhrwerken in enormen Mengen über die hiesige Rheinbrücke. Die Schweizer wie die Schieber verdienen bei diesem Handel ganz erhebliche Summen. Es werden 3,20—3,80 Mark für das Päckchen bezahlt, für die der Schieber in den großen deutschen Städten 5—8 Mk. bekommt.

Bermischtes.

Jilau i. Sachsen, 11. August. Der etwa 32 Jahre alte Landwirt Barth aus Weidobtha bei Dresden hat heute früh seine Frau wahnende, von ihm getrennt lebende Ehefrau Elisabeth durch Messerstiche in die Brust lebensgefährlich verletzt, sein im Bett liegendes ein Jahr altes Kind erstochen und sich dann die Halsschlagader durchschnitten, so daß er bald darauf starb.

Hannover, 11. August. Nach einer amtlichen Meldung hat am 9. August nachmittags bei Abien (Westfalen) ein Postzug einem Einsturz in die Klippe. Drei Militärpersonen wurden getötet, zwei schwer und drei leicht verletzt. Der Materialschaden ist erheblich.

Der Schleichhandel mit Banknoten hat einen derart gewaltigen Umfang angenommen, daß nach einer vorsichtigen Schätzung allein nach Holland zeitweise wöchentlich durchschnittlich 500 000 Mark in Gestalt von rotmerierten Tausendmarktscheinen eingeschmuggelt werden. Dieser Banknotenschleichhandel ist darauf gerichtet, aus Deutschland möglichst die Banknoten in Hundert- und Tausendmarktscheinen mit roten Ziffern über das neutrale Ausland auszuführen, um sie dort zum Nachteil des deutschen Wirtschaftslebens mit hohem Gewinne abzusetzen. Eine amtliche Notiz der „Karlshener Zeitung“ bemerkt dazu, daß an diesen unfauberen Geschäften Personen aus den verschiedensten Schichten der Bevölkerung beteiligt sind, und daß es den Polizeibehörden zur besonderen Mühe gemacht worden ist, diesen Schleichhandel zu bekämpfen. Weiter wird amtlich mitgeteilt, daß bei Erfassung unerlaubter Ausfuhr von Papiergeld und von Wertpapieren Beschlagnahmen bis 10 v. H. bewilligt werden können.

Ueber das Zeppeleinsschiff „Bodensee“, das demnach den Verkehr Berlin-München-Friedrichshafen vermitteln soll, weiß Hauptmann Reumann in der „Börsen Zeitung“ folgende Einzelheiten zu berichten:

„In dem 20 000 Kubikmeter-Schiff, das bei nur 120 Meter Länge einen Auftrieb von 10—12 000 Kilogramm besitzt und über 4 in 3 Maschinengehäusen untergeordnete Maschinennotoren von je 260 Pferdekraften verfügt, ist ein neuartiger Verteilungsapparat geschaffen. Mit der ganz vorn unter dem Tragkörper hängenden dielektischen Führerbrücke, ist eine mit allen denkbaren Bewandlungen, mit gepolsterten Liegestühlen u. a. m. elegant ausgestattete Kabine für 20 Passagiere als einheimisches Ganzes stark verbunden, in der auch für eine treffliche Verpflegung gesorgt werden wird. Ohne jeden Luftzug, unbehelligt von jedem Motorenlärm, von Benzin- und Abdampfen werden die Reisenden dort, weit mehr

...nen laut
...Der frühere
...jurid.
...higen Aus-
...nen Meagen
...wir wissen,
...nicht ganz
...verade wö-
...nter abwen-
...fütterung die
...berien Zerk-
...Förderungs-
...die allen in
...der Ost-
...herhalb von
...werden. Es
...den Ostbän-
...und aus die-
...mann Ge-
...ist darum
...den Wagen-
...gutverkehr
...en für eine
...selbst liegt
...verföhrt,
...die natur-
...ürden. Die
...bewilligten
...Preise der
...40 Bfg.
...20 Bfg.
...Horenstellen
...Reallehrer
...Schulge-
...auf 60 Mk.
...gleichzeit-
...entrag, das
...zu erhöhen
...gewähren,
...der sein
...en in der
...Eisen-
...rang dann
...3 Wagens,
...er sich sonst
...sofort der
...fehlen und
...trotz Ein-
...- Das
...amstag in
...olen. Es
...leben sind
...mpenhandel
...e Schweizer
...Verbindung
...u und führen
...die bisföhr-
...verbunden
...Es werden
...für die bei-
...f. bekommt.
...re alle Verb-
...ich keine hier
...habetz durch
...in im Beh-
...in die Sals-
...Redlung sehr
...ein Postpat-
...dosen wurden
...aterialschaden
...ri gewaltigen
...höhung allein
...10 000 Mark
...eingeschmug-
...auf gerichtet,
...- und Low-
...Ausland aus-
...schäftsleben
...der „Karl-
...in Geschäften
...Völkeringer
...anderen Händ-
...len. Welt-
...er Ausfuhr
...bis 10 n. h.
...ermächtigt den
...in soll, weß-
...folgende Ein-
...120 Meier
...den besitzt und
...nach Rotoren
...Verkehrstyp
...hängenden
...ren Bequem-
...gerant ausge-
...farr ver-
...föhr werden
...Rotorenarm-
...rot, weil mehr

... dies zurzeit im Flugzeuge der Fall ist, sich dem vollen
... der hoch über die schönsten Teile unseres Vaterlandes füh-
... Reize hingeben können. Die Bord-Funkstation steht ihnen
... Verfügung, die im übrigen auch dazu dient, das Schiff mit
... Wetternachrichten dauernd zu versehen. Es ist dafür
... von Wetterstationen in ausreichender Weise an Bord genom-
... den Reisegedächtnis in ausreichender Weise an Bord genom-
... kann. Die Fahrpreise betragen für München-Berlin
... für Friedrichshafen-Berlin (600 Kilometer) bzw.
... umgerechnet, nur 400 Mark, sind also im Vergleich zum
... niedrig. Das Schiff soll 125 Kilometer Stundenge-
... schwindigkeit entwickeln. Das Auge wird an dem kleinen neuen
... schiff, das, wie gesagt, kein umgebautes Kriegsluftschiff
... und hinter dem letzten, größten dieser Typen von 56 000 und
... 100000 Kubikmetern weit zurückbleibt, manches Neuartige erfinden.
... in Körperform, Anhängung der Gondeln, Anordnung der
... Steuerung u. a. m. Anderes, besonders die Fortschritte
... der Bauart, liegen dem Auge mehr verborgen. Die Verteilung
... des Schiffes auf eine Anzahl einzelner Zellen ist in aller Weise be-
... stimmt. Der vom Feinde her bekannte Aufschlag, der schon im
... ersten Kriegsjahr von der Unterseite des Schiffskörpers ver-
... und in den Körper hineingeriet, wurde, ist ebenfalls ein-
... gerichtet, wie die Uebertragung der Rotorenkraft auf
... den Körper gelegene Propeller mittels Kardan oder Stahl-
... Die Luftschrauben liegen jetzt unmittelbar hinter den Ro-
... toren, getrieben unter Zwischenschaltung eines Unterföhr-
... triebes.
... Die bestföhrte Panzerlokomotive. Auf dem Bahnhof Kassel
... ist seit einiger Zeit eine der Reparatur dringend bedürftige Pan-
... zerlokomotive der Reichsbahn. Die Arbeiter der Eisenbahnwerk-
... stätten weigerten sich, die Reparatur an einer Maschine vorzu-
... nehmen, die im Dienste des Feindes steht. Man sollte die Hand-
... lungen an die Arbeit geben. Hier aber beschloß der Arbeiteraus-
... schuß, sich mit den Eisenbahnern solidarisch zu erklären und
... die Maschine nicht einsam und verlassen auf einem toten Gleis
... stehen zu lassen. Das gleiche Schicksal wie hier
... ist übrigens schon in Göttingen und einigen anderen Bahn-
... stationen geschehen.

Neueste Nachrichten.

Stuttgart, 12. August. Wegen des Eintritts des Zentrum-
... arbeiters Josef Andre in das Arbeitsmin-
... ist nach der Abgabe von Andre in den nächsten Tagen als Leiter
... der Abteilung mit dem Titel „Regierungsrat“ in das Arbeits-
... ministerium eintritt.
München, 12. August. Die Entdeckung der Eisenbahn-Doku-
... menten, die unsere Feinde zu einem wertvollen „Beweis“
... der deutschen Kriegsgeldverhältnisse, ist laut „Frankfurter Kur-
...“ durch Schuld der bayerischen Regierung Hoffmann unmöglich
... gemacht worden. Die Originaldokumente befinden sich nämlich
... in einem Versteck wieder im Regierungsarchiv in Mün-
... chen, sind aber erst jetzt durchgesehen worden.
München, 12. August. Der Angestelltenstreik im Buchdrucker-
... zehnjährige ist heute vormittag beendet worden.
München, 12. August. Der bayerische Landtag hat die neue
... Gesetzgebung für den Freistaat Bayern in namentlicher Abstimmung
... mit 10 gegen 3 Stimmen der Unabhängigen bei einer Stimmen-
... mehrheit angenommen. Die Abänderungsanträge der Sozialisten
... zur Sicherstellung der Regierungsvorlage, bezüglich der ganz-
... zehnjährigen des Adels, wurden abgelehnt. Die Adels-
... stände haben also in Bayern erhalten.
Weimar, 12. August. Der Ausschuß für Sozialpolitik hielt
... eine Sitzung ab über die künftige Gestaltung der Reichs-
... versicherung. Ein Vertreter des Reichsarbeitsministeriums
... erklärte, daß eine Rotenordnung vorbereitet worden ist, nach-
... der die bisherige Rentenversicherung von 8 Mark auf 20 Mark monat-
... lich für Witwenrenten von 4 Mark auf 10 Mark erhöht wer-
... den soll.
Zürich, 13. August. Gestern vormittag wurden zwei An-
... träge des Eisenwerks Union in der Balzwerstraße von zwei
... von Kurzen überfallen. Dem einen der Angestellten wurde
... ein Betrag von 127 000 Mark an Lohnangeboten geraubt. Die
... beiden gaben auf die sie verfolgenden Angestellten Schüsse ab,
... aber gelang es, einen von ihnen festzunehmen.
Berlin, 12. August. Mehrere tausend Eisener Kreuze sind von
... der Regierung in Auftrag gegeben worden. Sie sind teils für die
... in der Gefangenenschaft beimtenden Krieger bestimmt, teils für
... die Mitglieder der Grenzschutztruppe.
Berlin, 12. August. Heute fand in Weimar eine Kabinett-
... Sitzung unter Vorsitz des Ministerpräsidenten Bauer statt, in der die
... Kommission für den Wiederaufbau, die in Versailles verhandelt
... hat, Bericht erstattete. Die bisher erzielte Einigung zwischen
... den beiden Ansehungen und der Gegenseite und die großen
... Schwierigkeiten, die dem Wiederaufbau noch entgegenstehen, wur-
... den eingehend besprochen. Die Kommission führt heute Abend nach
... Berlin, wo in den nächsten Tagen die Einzelbesprechungen fort-
... geführt werden.
Berlin, 12. August. Die Untersuchung gegen Karl Radet ist,
... wie das „Berliner Tageblatt“ von zuständiger Stelle erfährt, ein-
... gestellt worden. Die Staatsanwaltschaft hat bereits den Antrag
... auf Einstellung der Untersuchung gestellt, aber die Entschlei-
... dung über diese Anträge wird in den allernächsten Tagen erfolgen.
Berlin, 12. August. Der Generalbevollmächtigte des vormali-
... gen Königs von Sachsen, Justizrat Dr. Eibes-Dresden, teilt mit,
... daß die Nachricht der „Berliner Tageblatt“, der König habe einen
... Teil seines Vermögens ins Ausland vertrieben wollen, vollständig
... falsch sei. Der Chef der Vermögensverwaltung bestätigte auch
... nochmals die absolute Unrichtigkeit der Behauptung.
Berlin, 12. August. Wie „Daily Express“ der „Deutschen Al-
... lgemeinen Zeitung“ zufolge mitteilt, ist in Norwegen mit
... Unterstützung der norwegischen Regierung eine englische Flotten-
... Division entsandt worden, von der aus die englischen Minenluch-
... 10 000 Minen aufschwimmen sollen, die gegen die deutschen U-Boote
... eingesetzt waren. Bisher sind 4500 Minen aufgeschwimmt oder un-
... tersucht gemacht worden. „Daily Express“ nennt die Errichtung
... von Minenbojen eine der interessantesten Nachwirkungen des
... Krieges.
Kiel, 12. August. Heute vormittag sind in der Kieler Reichs-
... fährt durch eine Explosion auf einem Minenboot 6 Personen ge-
... tot und 4 verletzt worden. Außerdem haben auf der benachbar-
... ten Minenboje 2 Arbeiter durch umherfliegende Trümmer
... Verletzungen erlitten. Durch den gewaltigen Luftdruck sind bis
... in die Stadt hinein zahllose Fensterscheiben zertrümmert
... worden.
Danzig, 13. August. Aus einem Schuppen wurde ein Sach-
... schaden, in dem sich etwa 200 deutsche Kriegslaggen befanden,
... von einem deutschen Linienschiff nach Kiel mitgenommen wer-
... den. Arbeiter lauschten die gefohlenen Fragen bei den im
... dort liegenden englischen Kreuzern gegen Tabak, Zigaretten und
... andere Waaren.

Kalmegy, 12. August. Die belgischen Truppen haben heute
... Mittag Kalmegy besetzt.
Paris, 12. August. Der Rat der Alliierten hat beschlossen, daß
... Oberösterreich auch für die Dauer der Verwaltung unter Entente-
... kontrolle von dem deutschen Volksgebiet nicht loszuföhren ist. —
... Die wegen Spionage vom Kriegsgericht zum Tode verurteilte
... Deutsche Leonine David ist Samstag früh 6 Uhr in Nancy er-
... schossen worden.
Brüssel, 12. August. Nach einer offiziellen Nachricht aus
... Brüssel hat die belgische Armee während des Krieges an Toten
... verloren: 982 Offiziere und 29 600 Mann. Im ganzen hat Bel-
... gien mobilisiert: 365 000 Mann und 14 000 Offiziere.
London, 12. August. Die Arbeiter zur Bergung des Dampfers
... „Volcentic“, der während des Unterföhrbootkrieges an der Küste
... von Donegal versenkt wurde, förderien eine Million Pfund Ster-
... ling zu Tage.
Newport, 12. August. Andrew Carnegie, der Begründer der
... größten amerikanischen Stahlwerke, Multimillionär und Philan-
... throp, ist im 82. Lebensjahr gestorben.
Ueberzeitungsarbeiten in den staatlichen Werkstätten.
Stuttgart, 12. August. Am 7. August hielt laut „Sozialdemo-
... krat“ Staatsrat von Stieler in der Werkstätte Cannstatt einen
... Vortrag über Wagenmangel zur Kohlenbeförderung und über den
... Vorschlag für Ueberzeitungsarbeiten zur Behebung dieses Mangels. Er
... wies auf den unzulässigen Zustand im Bestand und der Repara-
... tur der Güterwagen hin. Von außerhalb sei, weil die Zustände
... im Reich noch schlimmer seien, Hilfe nicht zu erwarten. Fast
... überall sei schon Schichtarbeit eingeföhrt. Es besteht vor allem
... Mangel an Wagen zur Kohlenbeförderung. Im Ruhrgebiet könn-
... ten kaum zwei Drittel der geforderten Wagen gestellt werden.
... ähnlich in Schlesien und in Württemberg. Der Reichskommissar
... für Kohlen eröffne betrübende Aussichten für die Versorgung der
... Industrie und des Hausbraudes. Was müsse es für einen Ein-
... druck auf die Grubenarbeiter machen, wenn die Werkstättenarbeiter
... sich dieser Pflicht entziehen wollten? Eine Mehrleistung liege im
... Interesse des Volkswohls. Wenn die Rheinisch-Westfälische
... Kohlenindustrie zu einem großen Schmerze zur Einschränkung des Personen-
... verkehrs schreiten. Man habe keine Borräte mehr und habe trod-
... dem in letzter Zeit den Daimlerwerken und der Stadt Stuttgart
... ausgeholfen, ohne Erfolg dafür zu bekommen. In Mannheim seien
... umschifft 5000 Tonnen Kohlen für uns bestimmt, zugunsten von
... Bayern beschlagnahmt worden. Die Rückwirkung auf Industrie,
... Bauförderung usw. sei ungeheuer, die Lage ernst. Ähnlich
... liegen die Verhältnisse in der Lokomotivfabrik, wo auch in-
... folge der Auswechslung der kupfernen Feuerbüchsen durch eiserne
... im Krieg, fast 38 Prozent in Reparatur stehen. Außerordentliche
... Maßnahmen seien notwendig. An eine Erweiterung der bestehen-
... den Anlagen sei nicht zu denken aus örtlichen und technischen
... Gründen. Die Inbetriebnahme der Lokomotivfabrik am Rosenfeld
... ermöglichte nur 40-50 Arbeiter zu beschäftigen. Es bestehe also
... kein anderes Mittel als Ueberzeitungsarbeiten.
Bei Einführung von zwei Schichten sei eine große Anzahl weite-
... rer Arbeitskräfte nötig, ohne daß die Leistung steige, wie sich in
... Karlsruhe bewiesen habe; auch sei die Durchlaufzeit bei der
... jetzigen Ernährungsweise ungeeignet. Die Arbeiter müßten doch
... auf den Vorschlag eingehen. Es sei ja nur vorübergehend und der
... Achtstundentag sei nicht in Gefahr. Aber eine Stunde Ueber-
... zeitszeit reiche nicht aus. Er denke sich die Arbeitszeit von 6.10
... Uhr bis 5.50 Uhr; dann Pause; darauf wieder von 9-12 Uhr;
... dann Mittagspause; weiter von 1.20-4.25 Uhr; dann bezahlte
... Vesperpause; schließlich von 4.40 bis 6.25 Uhr; also 10 1/2 Stunden.
... Für Suppe und geröstete Kartoffeln werde gesorgt; auch solle das
... Ernährungsministerium Fett, Buchstaben, usw. in Aussicht. —
... Die nachfolgende Debatte brachte teils Zustimmung, teils Wider-
... spruch. Ueber einen Beschluß findet sich in dem Bericht des er-
... wähnten Blattes nichts.
Berliner Preßstimmen zu den Ausführungen Erzbergers in der
... Nationalversammlung.
Berlin, 12. August. Reichsfinanzminister Erzberger zeigt,
... wie die „Kölnische Zeitung“ schreibt, gestern von neuem, daß er
... das weite Gebiet der Finanzen beherrscht und meistert.
Das „Berliner Tageblatt“ sagt: Erzberger hat gestern die letz-
... ten Schritte von seinen großen Finanzplänen genommen und eine
... ziemlich erschöpfende Antwort darauf gegeben, wie er sich die Her-
... stellung der Reichsfinanzen denkt.
In der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“ wird gesagt: Durch
... Erzbergers Ausführungen ging ein starker unerschütterlicher Zug, dem
... sich das Haus schließlich nicht entziehen konnte. Es ist zu hoffen, daß
... vor allem die Worte in das Volk hinausgehen, die Erzberger klar
... und prägnant prägte als er sagte: Es ist eine Wahrheit, daß zum
... Kriegsjahren Geld, Geld und nochmals Geld gehört. Ich stelle dem
... das Wort entgegen, daß zum Friedensschluß und zur Durchföhrung
... des Friedens Arbeit, Arbeit und nochmals Arbeit gehört.
Berlin, 12. August. Zwischen Vertretern der deutschen Eisen-
... bahnenverwaltungen fanden Verhandlungen über die Frage statt,
... wie die großen finanziellen Verluste der Eisenbahnen ausgeglichen
... werden können. Diese Verluste sind bei allen beteiligten Eisen-
... bahnen ganz außerordentlich hoch. Die Hauptgründe sind die dau-
... ernd steigenden Preise der Kohlen und der Betriebsmittel, ferner die
... hohen Löhne und Gehälter.
Unter den Vertretern aller beteiligten Regierungen herrschte
... über die grundsätzliche Notwendigkeit der Löhnerhöhung und ihrer
... möglichst beschleunigten Durchföhrung völlige Einigkeit.
Uebergriffe englischer und französischer Besatzungstruppen.
Berlin, 12. August. Die englischen und französischen Besat-
... zungstruppen haben dem Vernehmen nach neue schwere Ueber-
... griffe im besetzten Gebiete sich zu schulden kommen lassen. Ein
... Holzföhrer ist bei Reisholz, in der Nähe von Düsseldorf, ohne
... Grund erschossen worden. Eine Besatzungsbene mit der Föhr-
... dung auf Untersuchung ist abgegangen. Eine Frau Augs, Gattin
... eines deutschen Ingenieurs, geborene Französin, wurde unter De-
... mütigung verhaftet, und nach Belcanon transportiert, lehrte
... zurück, wurde von neuem verhaftet und nach Frankreich verschleppt.
Ueber ihren Verbleib ist nichts festgestellt. Auch in diesem Falle
... fordert eine Note Ausklärung.
Der Hamburger Baubeamtenstreik.
Hamburg, 13. Aug. Zu dem Baubeamtenstreik wird
... von der Zentralstreikleitung mitgeteilt, daß auch der gestrige
... Tag eine Klärung der Lage nicht gebracht hat. Nachmittags
... waren Vertreter der Streikleitung zum Demobilisations-
... kommissar geladen. Die Verhandlungen hatten jedoch nur
... informativ Charakter. Auch in Chemnitz und Dresden
... spricht sich die Lage zu. Die Berliner Bauangestellten werden
... heute in zwei Versammlungen zu dem Hamburger Ausstand
... und der Haltung der Berliner Bauangestellten Stellung nehmen.
Berlin, 12. Aug. Ein Mitglied des Reichsarbeits-
... ministeriums wird sich als Reichskommissar nach Hamburg
... begeben, um in der Baubeamtenbewegung neue Verhand-
... lungen einzuleiten.

Der Kohlenarbeiterstreik in Oberschlesien
Kattowitz, 12. Aug. Die Pressstelle des Staats-
... kommissariates meldet: Der Streik im ober-schlesischen Kohlen-
... revier greift immer weiter um sich. Man kann den Aus-
... stand auf gut 60% des gesamten ober-schlesischen Kohlenber-
... gbaues bemessen. Sehr bedauerlich ist wieder der Schaden,
... der der deutschen Volkswirtschaft durch diesen neuerlichen
... politischen Streik erwächst. Nach nur oberflächlicher Be-
... rechnung dürfte der Lohnausfall dieser beiden Streiktage etwa
... eine Million Mark betragen, der Wert der ausgefallenen
... Kohlenförderung aber etwa 4 Millionen Mark.
Berlin, 12. August. Die Hauptpapierfabriken in Ober-
... schlesien, in Ziegenhals und Kratzig haben ihren Betrieb
... wegen Kohlenmangel und Transport-schwierigkeiten völlig
... eingestellt.
Berlin, 12. Aug. Die weitere Zunahme der Streiks
... in Oberschlesien veranlaßt die „Berliner Volkszeitung“ zu
... sagen: Es ist ein entsetzliches Bild, wenn man sieht, wie ein
... Volk sich selbst erwürgt. Die ungezählten Schreckenstafeln
... über die bevorstehende Kohlenkatastrophe haben bei den ober-
... schlesischen Bergleuten den Erfolg gehabt, daß sie nun
... glauben, erst recht streiken zu sollen. Gauller und Narren
... treiben das deutsche Volk immer tiefer ins Verderben. Nicht
... den Reichen trifft das Elend, in das wir hineintaumeln; das
... Proletariat ist es, das am schrecklichsten leiden wird.
Dresden, 12. Aug. Die Generaldirektion der sächsi-
... schen Staatsbahnen teilt mit: Da neuerdings wiederum in den
... ober-schlesischen Kohlenbezirken Ausstände der Arbeiter ein-
... getreten sind, wird die ohnehin außerordentlich ungünstige Ver-
... sorgung der sächsischen Staatsbahnen so verschlechtert,
... daß bereits in den nächsten Tagen mit einer weitgehenden
... Einschränkung des Zugverkehrs, insbesondere der Personen-
... züge, gerechnet werden muß.
Die Lage in Ungarn.
Budapest, 12. April. Das Ungar. Korr. Bureau mel-
... det: Der Verweser von Ungarn Kgl. Prinz Joseph hat nach
... seinen Besprechungen mit den politischen Parteiföhren diese
... aufgeföhrt, einen Entwurfsplan aufzuarbeiten. Dieser
... Aufforderung Folge leistend, sind die Parteiföhren zu einer
... Beratung zusammengerufen, die im Laufe des heutigen Tages
... beendet werden dürften. Die Vereinbarung wird sodann
... dem Verweser unterbreitet werden.
Wien, 12. Aug. Wie die Blätter melden, wird am
... Mittwoch die gesamte bewaffnete Macht Wiens eine Kund-
... gebung gegen die monarchischen Bestrebungen und für die
... Republik in Form einer Demonstrationssparade vor dem
... Parlament veranstalten. In den Landeshauptstädten sollen
... ähnliche Kundgebungen vor den Landesregierungen geplant
... sein.
Abgabe von warmblütigen Jungstuten.
Die Abgabe von Jungstuten ist beendet. Der Zentral-
... stelle für die Landwirtschaft stehen nicht mehr zur
... Verfügung. Es ist daher zwecklos, Gesuche oder Anträge
... bei der Zentralstelle oder beim Pferdezustinspektor einzu-
... reichen.
Stuttgart, den 6. August 1919.
Zentralstelle für die Landwirtschaft:
i. V. Baier.
Geschäftsstelle des Kommunalverbandes Neuenbürg.
Die Gemeinden erhalten in den nächsten Tagen zuge-
... wiesen:
3500 kg Gries, Höchstleinverkaufspreis 48 $\frac{1}{2}$ pro Pfund,
6200 kg Graupen, „ 44 $\frac{1}{2}$ „ „ „
2986 kg Kartoffelmehl, „ 71 $\frac{1}{2}$ „ „ „
Die Unterausstellung ist Sache der Gemeinden und deren
... Lebensmittelstellen. Der obige Höchstleinverkaufspreis darf
... nicht überschritten werden.
Neuenbürg, den 13. August 1919.
Oberamtspfleger Kübler.
Rugholzverkauf des Großherzoglichen Forst-
... amtes Gernsbach (früher staatl. Forstamt Kaltenbrunn in
... Gernsbach) im Wege schriftlichen Angebots aus den Domänen-
... waldungen 5, 15, 39, 26-49, 53, 62, 68, 91, 92, 93, 94 : 618
... Forststämme II. - V. Kl., 18 Forstabschnitte II. - III. Kl., 2324
... Radelholzstämme I. - VI. Kl., 291 Radelholzabschnitte I. - III.
... Kl. zusammen 2658 Fm. Barzahlung innerhalb eines
... Monats ohne Rabatbewilligung. Auszüge und Ange-
... botsformulare unentgeltlich durch das Forstamt. Nähere
... Bedingungen und die Anschläge liegen beim Forstamt auf.
Die Einreichung eines Angebots gilt als Annahme der Ver-
... kaufsbedingungen. Die Angebote müssen verschlossen und
... mit entsprechender Aufschrift versehen bis zur Submissions-
... tagsfahrt am Mittwoch, den 27. August 1919, vormittags
... 10 Uhr beim Groß. Forstamt Gernsbach eingereicht sein.
Das Holz wird vorgezeigt von den Forstwarten Lauer in
... Dürrensch., Rheinschmidt in Brotzenau, Dientel in Kaltenbrunn
... und Schultheiß in Rombach.
Wth. Wackenhut, Buchhandlung Neuenbürg
empfehlt seine Werkstätte für Neuansfertigungen,
... Wenden, Abänderungen und Ausbesserungen. Auch werden
... :::: Kostüme und Damenmäntel angenommen. ::::
H. MAIER, Homöopath und ::
... Naturheilkundiger.
Eigene Fachbehandlung für Frauenleiden, Weissfluss, starker Regel,
... Senkung, Kropf, Beinleiden, Bettlägen, Blasenleiden, Gallensteine,
... Hämorrhoiden, Bartwüchse, Malaria, Nerven-, Herz-, u. Lungenleiden.
Ab 16. ds. Mts.
Spreizzeit Plötzheim Kennfeldstr. 21 täglich vormitt. 10-1/1 Uhr,
... nachmitt. 1/4-1/16 Uhr. :::
Samstag und Sonntag auswärts. :::

Oberamt Neuenbürg.

Nach einer Bekanntmachung der Verwaltungskommission der König-Karl-Jubiläumstiftung können aus den verfügbaren Mitteln der König-Karl-Jubiläumstiftung für das Jahr 1919 Zuwendungen der nachbezeichneten Art gewährt werden:

- 1. Beiträge zur gemeinschaftlichen Beschaffung landwirtschaftlicher Maschinen;
2. Zuwendungen an besonders belastete Orts-Biehoerfütterungsvereine;
3. Beiträge zur Unterstützung des Kleingewerbes, insbesondere zur Beschaffung von Triebkräften und Maschinen;
4. Beiträge zur Unterstützung bestehender oder zur Einführung neuer Hausindustriestellen und zur Gewinnung oder Erhaltung sogenannter Fabrikfaktoren in armen Gemeinden des Landes;
5. Reiseunterstützungen an besonders befähigte junge Leute des kaufmännischen und des technischen Berufs zum Zweck ihrer weiteren Ausbildung oder zur Pflege und Erweiterung der württembergischen Handelsbeziehungen an Mittelpunkten der Industrie oder in den für die heimische Gütererzeugung in Betracht kommenden Ausfuhrgebieten;
6. Verleihung der Medaille der König-Karl-Jubiläumstiftung an tüchtige (männliche und weibliche) Arbeiter und Bedienstete ausgenommen weibliche Diensthilfen, welche in einem und demselben Geschäft oder Betriebe langjährige treue und erprobte Dienste geleistet haben.

Gefuche um Zuwendungen der in den Ziff. 1-6 genannten Art sind durch Vermittlung des Oberamts einzureichen. Gefuche um Reiseunterstützungen (Ziff. 5) können unmittelbar bei der Verwaltungskommission der Stiftung (Ministerium des Innern in Stuttgart) angebracht werden.

Wer ein Verleihungsgesuch einreichen will, hat sich zuvor über die Grundzüge, die bei der Bewilligung beobachtet werden, sowie über die für den Inhalt und die Einreichung der Gesuche getroffenen näheren Bestimmungen durch Erkundigung bei dem Oberamt, oder durch Erkundigung bei dem Stadtschultheißenamt oder Schultheißenamt seines Aufenthaltsorts zu unterrichten.

Diese Behörden werden gebeten, Personen, welche Gesuche an die König-Karl-Jubiläumstiftung richten wollen, an der Hand der Grundzüge für die Gewährung von Beiträgen und für die Verleihung der Medaille, wie sie im Amtsblatt des Ministeriums des Innern, 1906 S. 378 veröffentlicht sind, zu beraten, die Ergänzung unvollständiger Gesuche zu veranlassen, die Einreichung unrichtiger Gesuche hinsichtlich hinanzubehalten und den bezeichneten Grundzügen offenkundig nicht entsprechende Gesuche zur Bermeidung unnötigen Zeit- und Kostenaufwands unter Hinweis auf den obwaltenden Mangel an die Bewerber zurückzugeben.

Bemerkung: Zu oben Ziff. 1: In den Gesuchen um Beiträge für Dreifelder ist die Gesamtfläche der von den Gesuchstellern mit Getreide angebauten Grundstücke anzugeben. Nur solche Gesuche können Berücksichtigung finden, bei denen die Vermittlung der Kaufstelle des Verband landwirtschaftlicher Genossenschaften oder der Zentralgenossenschaft der oberwürttembergischen landwirtschaftlichen Vereine oder die Beratung der Maschinenprüfungsanstalt Hohenheim in Anspruch genommen worden ist. Die Beitragsverwilligung ist davon abhängig, daß für die Benutzung der Maschinen Gebühren in einer Höhe erhoben werden, durch die eine angemessene Verfallschreibung und Schuldadtragung gewährleistet wird. Zu den Kosten von Verbesserungen (auch größeren) werden in der Regel keine Beiträge gewährt.

Zu oben Ziff. 6: Die von den gewerblichen Arbeitern als Voraussetzung der Verleihung der König-Karl-Jubiläum-Medaille zu verlangende ununterbrochene Dienstzeit in demselben Betrieb ist auf 35 Jahre herabgesetzt worden und wird vom vollendeten 18. Lebensjahre ab berechnet. Soweit jedoch die frühere Berechnung der Dienstzeit (38 Jahre vom 14. Lebensjahre an) im einzelnen Fall für den Bewerber günstiger sein sollte, wird diese angewendet.

Auch die Arbeitgeber sind berechtigt, für ihre Arbeiter Gesuche um Verleihung der Medaille einzureichen, vorausgesetzt, daß der Arbeiter hiermit einverstanden ist. Die Gesuche um Verleihung der Medaille sollen stets eine ausdrückliche Erklärung darüber enthalten, daß die Dienstzeit eine ununterbrochene war.

Sämtliche Verleihungsgesuche müssen so zeitig beim Oberamt eingereicht werden, daß sie der Verwaltungskommission der König-Karl-Jubiläumstiftung (Ministerium des Innern) spätestens bis 25. August 1919 vorgelegt sein können.

Neuenbürg, den 12. August 1919. Oberamt. Bullinger.

Landwirtschaftlicher Bezirksverein Neuenbürg. Stroh-Angebot.

Wir bieten an: Roggenstroh, gepreßt, per Str. zu 6 „ ab norddeutscher Bahnstation. Bestellungen auf volle Waggons nimmt an. Erich Weiß.

Alexander Geist, Architekt D.F.A., Pforzheim, Sallerstr. 58, Telefon 541. Projektierung, Planfertigung und Bauleitung für Wohn- und Geschäftshausbauten, Fabriken, landwirtschaftl. Gebäude, Umbauten jeder Art, Wohnungsbauten. Kleinhausebauten und Kleingewerbe. Fachmännische Beratungen, Gutachten, Schätzungen, Bauabwägungen.

Himbeeren

kauft jedes Quantum Christian Kuenzlen, Fruchtast- u. Marmeladen-Fabrik mit Dampftrieb, Sulzbach a. d. Murr.

Oberamtsstadt Neuenbürg.

Am Donnerstag, den 14. August wird im Rathaus ausl. Kunstpreisfest ausgegeben und zwar:

- 7 Uhr vorm. von Nr. 1 bis 90, 7 1/2 Uhr von Nr. 91 bis 180, 8 Uhr von Nr. 181 bis 270, 8 1/2 Uhr von Nr. 271 bis 360, 9 Uhr von Nr. 361 bis 450, 9 1/2 Uhr von Nr. 451 bis 540, 10 Uhr von Nr. 541 bis 630, 10 1/2 Uhr von Nr. 631 bis 720, 11 Uhr von Nr. 721 bis zum Schluß.

Gutterelbsterverjorger erhalten die Hälfte. Städt. Lebensmittelstelle. J. A.: Klinf.

Oberamtsstadt Neuenbürg. Befestlungen auf die im Enztäler vom 11. ds. Mts. vom Kommunalverband Neuenbürg angebotenen

Futtermittel wollen am Donnerstag abend von 5 bis 6 Uhr hier ausgegeben werden. Die Zahl der Pferde ist anzugeben. Städt. Lebensmittelstelle. J. A.: Klinf.

Neuenbürg. Hofa, ein kleines, gebrauchtes, wegen Platzmangel billig zu verkaufen. Näheres durch die Enztäler-Geschäftsstelle.

Neuenbürg. 5 gute Herde, verschiedener Größen, hat zu kaufen. Christ. Nech, Driengschäft.

Neuenbürg. Eine Bettlade mit Koff ist zu verkaufen. Wo? sagt die Enztäler-Geschäftsstelle.

Calmbach. Guterhaltene Fahrrad mit geb. Mänteln (Friedensw.) zu verkaufen, sowie neuer Drahtreifmantel. E. Krüner, Schlosserei.

haben die DOWS im Keller? Wenn nicht, so können Sie den vollkommenen Apfelkuchen, einen billigen und doch guten Hausbrand - 1 Liter kostet nur 14 bis 16 Pfennig aus Steigerwald's Kaminofenstahl „Im Konjergenglas“ selbst bereiten.

An Packungen für 50, 100 und 150 Liter Getränk mit oder ohne Zuckerkonjergenglas ist überall erhältlich. Man verlange ihn ausdrücklich. J. Steigerwald & Comp., Heilbronn a. N.

Viele Herrn Damen wünschen sich bald glücklich zu verheiraten. Herrin, wenn auch ohne Vermögen, erhalten sofort Kostum durch „Anton“ Perle, Postamt 27.

Ohnerungen befestigt dauernd Nia-Balsam, Ueberraschende Erfolge! Viele Dankschreiben! Preis: 2.50 M., franko. Hofapotheke Hechingen, Hebingen.

Geschäfts-Empfehlung.

Die Schwarzwälder Haus- schuhfabrik und Reparatur- anstalt in Höfen a. Eng übernimmt Reparaturen jeder Art, sowie Neuanfertigungen. Reelle und pünktliche Ausführung wird zugesichert.

Defen, Herde, Waschkessel und Kleineisenwaren empfiehlt

Fritz Krauß, Wildbad, Hauptstraße 148. Wegen Verbeiratur meines seitherigen Mädchens suche ich zum baldigen Eintritt ein Mädchen, das schon gebiert hat. Frau Moser, Pforzheim, Zerkenerstr. 38.

Beretreter gesucht für das Oberamt Neuenbürg zum provisionen. Verkauf von patentierten Neuenbüren. Außergew. hob. Verdienstföhdgl. für strebs. Mann. Angebote und Näheres von S. Immer, Generalvertreter, Schwarzwaldbesiel, Gasthof z. Föhle, Freudenstadt.

Heirat. Goldarbeiter, 34 Jahre alt, aus angesehenen Familie stammend, mit schönem Vermögen, wünscht mit anständigem Fräulein oder Witwe, zwecks baldiger Heirat in Verbindung zu treten. Einheirat erwünscht. Ernstgemeinte Offerten, möglichst mit Bild, wollen an die Enztälergeschäftsstelle gerichtet werden unter B. E.

Gräfenhausen. 1/2jähriges Stierle und 1/2jähriges Kuhrind hat zu verkaufen Gottlieb Säd.

Zwei trächlige Erstlingsziegen unter zwei die Wahl, steht dem Verkauf. Zu erfragen in der Geschäftsstelle des Enztälers.

Citto-Fahrräder, Fahrrad-Pneumatik sofort lieferbar. Traunspurger, Waldorf (Baden).

Wer zu ruhbringendem Zweck Geld oder Kredit benötigt, wende sich um Darlegung sein. Verhältnis, an die A.B.D.A. Allgemeine Reichs- und Privat-Darlehens-Anstalt, Lahr i/Baden, Jannstr. - Viele beglaub. Dankschreiben v. Personen jeden Standes beweisen die rasche, verschwiegene, angenehme u. vorzuziehende Geschäftsabwicklung. Zuschrift um. d. gekürzt. Briefaufschrift: A.B.D.A. Lahr i/Baden.

Bettstätten Bekreung garantiert sofort. Alter und Beschäftigung angeben. Kostum umsonst. Versandhaus Sabaria, München 143, Agendstraße 8.

Patent-Büro Stuttgart, Kronenstr. 24, Tel. 7947.

Bernbach.



Holz-Verkauf

Aus dem Gemeindefonds Rönchskopf u. Dachtberg kommen im Submissionsweg zum Verkauf: 153 Stück Nadelholzstämme II.-VI. Kl. mit 97,71 m 64 „ Abchnitte II. und III. „ 31,27 Die verschlossenen, bedingungslos, in ganzen oder zehntel-Prozenten der Lospreise 1919 ausgedrückten Gebote wollen spätestens bis

Montag, den 18. d. M., vormittags 10 Uhr, beim Schultheißenamt eingereicht werden. Sämtlich auf dem Rathaus stattfindenden Erdfrucht der Gebote können die Bieter anwohnen. Im Anschluß hieran kommen im öffentlichen Auktions zum Verkauf:

- 125 Stück Bauftangen I.-III. Kl., 215 „ Hagftangen II. und III. Kl., 383 „ Hopfenftangen I.-V. Kl., 95 „ Rebfteden I. und II. Kl., 10 „ Bohnenfteden.

Schultheißenamt.

Neuenbürg, 13. August 1919.

Dankiagung.

Zurückgekehrt von der letzten Ruhestätte meines lieben Mannes, unseres treusorgenden Vaters, Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels

Ernst Koch

sagen wir allen denen, die ihm die letzte Ehre erwiesen haben, herzlichen Dank. Besonderen Dank seinen Schulkameraden, Geschäftskollegen sowie dem Bauarbeiterverband, der Feuerwehr, für die Kranzniederlegung der Beuleitung, ferner dem Herrn Lehrer mit seinen Schülern für den erbedenden Gesang. Die trauernden Hinterbliebenen.

Neuenbürg, den 12. Aug. 1919.

Todes-Anzeige.

An den Folgen eines Unfalls verstarb am Montag abend 9 Uhr unser liebes Kind und Bruder

Erwin Stutz

im Alter von 5 Jahren und 2 Monaten. Um stille Teilnahme bitten: Die Eltern: Karl und Luise Stutz mit ihren Kindern. Beerdigung, Donnerstag mittag 3 Uhr.

Schwann-Dobel, 12. August 1919.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß meine liebe, unvergeßliche Tochter, unsere Schwester und Schwägerin

Christine König

heute im Alter von 64 1/2 Jahren nach längerem Leiden sanft entschlafen ist. Der tiefgebeugte Vater: Gottfried König, gewes. Gemeindeföhger. Der Bruder: Karl König, Küfermstr., mit Frau Marie, geb. Becker, Schwann. Der Stiefbruder: Friedrich Schwarz, Kaufmann in Bamberg, z. St. Dabel. Der Schwager: Eugen Hausenfal mit Frau Emma, geb. Pfeiffer.

Die Beerdigung findet am Donnerstag nachmittag 3 Uhr in Dabel statt.

Schwann-Dobel, 12. August 1919.

Diebessicher!

Mauerkassenschränke,

feuergeschützt, erklöufiges Fabrikat der schwäbischen Industrie, denkbar sicherste Aufbewahrung von Geld und Wertpapieren in heutiger unsicherer Zeit, keine Raffette sondern Zweifelschranke, für Landwirte, einzelne Geschäfte, Geschäftsleute, Sägewerke zc. Nach Bayern Hunderte geliefert. Verzeichnisse Größen. Von A 90.- an.

W. v. Uechritz, Reutlingen, Krämerstr. 36.